



## Die große Atlantie und Pacific Tea Company.

Importierte von

### Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

### Die Füge.

Indianapolis, Ind., 28. März 1885.

### Civilstaatsregister.

Die eingetragenen Namen sind aus dem Staats-Blatt des Staates entnommen.

**Geburten:**  
Simon Kingold, Knabe, 25. März.  
James Leeton, Mädchen, 19. März.  
Thomas Whisnong, Mädchen, 23. März.  
F. H. Roth, Knabe, 25. März.  
Fred Meier, Mädchen, 26. März.  
Cecil Kinder, Mädchen, 22. März.  
John Kinder, Knabe, 23. März.  
John R. Kinder, Knabe, 22. März.  
Sam Bode Kinder, Mädchen, 20. März.  
William Kinder, Knabe, 24. März.  
Emma M. Schmid, Knabe, 27. März.

**Heiraten:**

Charles O'Darell mit Alice Whitaker.  
William Sonder mit Henrietta Brandt.  
**Todesfälle:**  
Lou D. Locklear, 72 Jahre, 27. März.

— Malvern 233 Linden Str.  
— 21 Sterbefälle während dieser Woche.

Eine eigenartige Hinterlassenschaft für die leidende Menschheit ist Dr. Bull's Hustle Syrup. Laufende gebrauchte und laufende legen das Andenken des geschilderten Arztes.

Im Stehendepartement wurden diese Woche \$113.27 ausgetragen.

Verdornt Mucho's "Best Havana Cigars".

Patrick Tolan ist gestern im 60. Lebensjahr im Armenhaus gestorben.

Loddy Bacon, bei einer Veterinärstallage gegen John Precher bei Equine Judgments angeschlagen gemacht.

Jedermann ist überzeugt von der Wirklichkeit des St. Jobbs Oct. Es heißt Schmerzen. In allen Apotheken zu haben.

Das Testament der Maria Kinner wurde registriert. Sie vermachte ihr Eigentum ihren Töchtern Rachel Clark und Sarah Clark Kinder.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändles, findet man bei H. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

Eine Reiseleitung, welche Brief enthält, an den A. W. McCord in Mc Gobville, Ind., adressiert sind, wurde auf dem Güteabzeichen nahe West Street gefunden.

Die wunderbaren Dr. Aug. Koenig's Hamburger Cigars sind die beste Mischung um Unverdaulichkeit zu beseitigen. Einzig Cigars für die Raucher und in jeder Apotheke zu haben.

Die Indianapolis Herilliger Company erwähnt Martin Kiel zum Präsidenten, F. J. Voist zum Vicepräsidenten und G. Weißgötz zum Sekretär und Schatzmeister für das laufende Jahr.

Wm. D. Cigarenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Es lebe die Concurrenz!

### Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offiziellen selben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Orlotische u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

**Einer aus der Familie Harter.**  
John Harter, der Bruder des kürzlich zu Buchhausstraße verurteilten Fra Harter, wurde gestern Nacht um 12 Uhr dabei erwischt, als er die Geldbüche eines Straßenbahnhaustragenden, der in den Ställen an Süd Tennessee Straße stand, entwendete.

Sein Kumpan entfloß und da er ein Gleicht zu ihm beobachtigte, schoss der Straßenbahnhausträger Frank Madison, der die Bürste entdeckt hatte, auf ihn und an ein Aussteigen von Seiten Harters war nun nicht mehr zu denken.

Die Kugel war Harter in's linke Bein geschoßt und wurde von Dr. Hodges entfernt. Die Wunde ist nicht gefährlich. Harter ist noch jung und eben aus der Realschule zu Plainfield entlassen worden.

We sehr ihn diese Besserungsanstalt gefreut hat, ist aus Obigen ersichtlich. Nun wird er wohl eine weitere Chance bekommen, seine schlechten Anlagen völlig zu entwenden.

### Constable und Blaurock.

Was wie gestern unter dieser Überschrift mittheilten, berührte teilweise aus den Mitteilungen Reinholts. Da aber bekanntlich eines Mannes Rede keine Rede ist, und man sie Bedecken muß obwohl wie sie Bede, nämlich Flo und Tillie. Diese stehen dem Herrn Constable durchaus nicht so günstige Zug aus, das er sie leicht austausche, sondern malen ihn vielmehr grau in grau.

Flo sagt, daß der edle Sicherheitsbeamte Morgens um 6 Uhr kam, sie zwangen wollte, in seiner Begegen aus dem Bett aufzustehen, schließlich doch oder doch überredet, läßt, in's Nebn stammt zu geben, die Bürste aber weizt sie sich, zu schwören. Er gab den Frauen zimmer keine Gelegenheit, erst fühlte zu nehmen, sie müssen mir hinaus aus's Land zum Equine. Tillie sagt, daß er unter allen möglichen Drohungen gezwungen habe, die Anklage gegen Superintendent Ling zu unterzeichnen und zu beschwören, ohne daß sie gewußt habe, was dann steht.

Die beiden Frauensimmer sagen, daß Reinbold sie aus der Stadt vertreiben will, weil sie Dinge von ihm wissen, welche Reinbold nicht an die Oberfläche kommen lassen will.

Wie Nachmittag wird beim Equine in Wayne County die Klage gegen den Polizei-inspektor verhandelt.

### Um die Schmerzen zu stillen.

Thomas B. Stapp, No. 213 Virginia Ave. wohnhaft, und einer der ältesten Brieftägler dieser Stadt, wurde vorgestern plötzlich sehr krank. Der Mann hat schon seit längerer Zeit ein Lungentuberkel und nahm in der Regel Opiate, um seine Schmerzen zu stillen.

Am Donnerstag nahm er eine zu starke Dosis und brachte daher er es darin gebracht, daß seine Schmerzen für immer gestillt gewesen wären.

### Sucht seinen Bruder.

George Geringer von Farmland befindet sich hier um den Außenball seine Bruders John ausfindig zu machen. Der Bruder hat vor mehreren Tagen Missouri verlassen, und hat sich seitdem nicht mehr leben lassen.

### Der kleine Stadtchor.

Herr Chas. Bergmann in Chicago ist der glückliche Vater eines gesunden Kindes.

### Auf post.

Wirklich dicht und stets frischen Pumpernickel kann man durch Fred. Strandmann 102 Süd Noble Straße bestellen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt.

In den Postbüros der Frau Lucy an der Ecke der Massachusetts Ave. und East Straße, drach deutl. Vorrichtung aus, wobei ein Schaden von etw. \$40 entstand.

Der Wurm, welcher an manchen jungen Läden liegt, verdankt sein Ende einem vernachlässigten Husten. Dr. Bull's Hustle Syrup ist zuverlässig und sicher. In jeder Apotheke für 25 Cents die Flasche zu haben.

Wir machen unsere Läden auf die Angebote der Herren Schweiss und Pranger aufmerksam. Seine Firma fertigt solide u. gute Wagen und härtet aus, ihre Kunden billige und gut zu bedienen. Mit dem Herannahen des Sommers wird wohl Monde daran denken, daß ein Wagen anzukaufen, und ehe man faul ist, sollte man einmal bei Schweiss und Pranger vorsprechen.

Es lebe die Concurrenz!

### Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offiziellen selben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Orlotische u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

### Die Legislatur.

#### Senat.

Die Herren Senatoren trafen den Tag über um allerhand Kleingkeiten. Während die 50 Herren \$6 per Tag, also \$300 jeden Tag bekommen, verzetteln sie die Zeit mit der Frage, ob den Mitgliedern des Gesetzgebungs- und einer Extrastaffel von \$10 für Extraausgaben gewährt werden. Sonst gehabt den Tag über nichts, was erstaunlich war.

#### House.

Die Senatoren waren am Tag über um allerhand Kleingkeiten. Während die 50 Herren \$6 per Tag, also \$300 jeden Tag bekommen, verzetteln sie die Zeit mit der Frage, ob den Mitgliedern des Gesetzgebungs- und einer Extrastaffel von \$10 für Extraausgaben gewährt werden. Sonst gehabt den Tag über nichts, was erstaunlich war.

#### Legislaturen.

Redaktion der Indiana Tribune. Ihr zeitgemäßer Artikel „Gefährliche Klasse“ und die Kontroverse mit Herrn Schulz erinnerten mich an die Moody Versammlungen und die Predigt des Themas „How to reach the Germans.“ Wie kann man auf die Deutschen einwirken?

An der Diskussion nahm wenn ich nicht irre, auch Herr Schulz Theil und derselbe bemerkte unter Anderem, daß der Deutsche glaube ein Glas Bier hindere ihn nicht daran, in den Himmel zu kommen. Dann kamen einige andere Gotteshäuser und deren Bemerkungen zeigten, daß sie über etwas sprachen wovon sie nichts verstanden. Eine der Herren behauptete die Deutschen gingen zu wenig in die Kirche denn von 5.000.000 seien die Hälfte katholisch, ein Viertel protestantisch und die Ubrigen gingen gar nicht in die Kirche. Im Vergleich zu den Amerikanern in unserer Stadt sind jedoch die Deutschen besser Kirchgänger und treuer Anhänger der Kirche. Ein Anderer behauptete: Da das Geld in den Händen der Ungläubigen befindet und dieselben somit die Presse beherrschen, werden die religiösen Ansichten unterdrückt. Welch Blech! Dann kam der berühmte Leo Muller und legte dem Allen die Krone auf. Er sagte unter Anderem ohngefähr Folgendes: Der Unterschied zwischen einem German und Dutchman sei der, daß der Erste bald Alles in der Nachbarschaft seiner Wohnung besiegt und ein guter Bürger werde, der Dutchman dagegen mit den Taschen voll Dynamit herüberkommt, er schlägt sich allen sozialistischen Vereinen an und trinkt zu viel Bier. Der Mann wollte wahrscheinlich wissen ob er durch Abschüttungen Leute zu besiegen? Einige andere meinten es sei so schwer die Ungläubigen und sozialistisch erklärte Herr Moody, daß das Thema schlecht gewählt sei und eigentlich deinen sollte „How to reach sinners?“

Ber hat denn die Herren aufgefordert uns zu regieren? Wo sind denn die Reichshäuser der Temporexer? Wer hat denn die Reichshäuser der nicht sozialistischen Arbeiter? Wenn Herr Muller anstatt die Bibel einmal Henry George's „Geschicht und Amt“ studieren wollte, würde er vielleicht auf richtiger sein und mehr bei der Wahrheit bleiben, oder soll ihm einen Schulungen widmen, der ihn darüber aufklären soll, was ein Dutchman ist? Ich behaupte, daß die Kirchen und sozialistischen Vereine nicht dagegen protestieren und die Herren ein wenig im rechten Lichte erscheinen lassen. Ich behaupte, daß unter Freidenkern oder unter sozialistischer Sektion im Verdacht mindestens ebenso viele gute Bürger aufwachsen, wie irgend eine Kirche Gemeinde und dabei weniger heuchler besitzt. Fast ein jeder der Bankräuber, die Kirchen und sozialistischen Vereine nicht dagegen protestieren und die Herren ein wenig im rechten Lichte erscheinen lassen. Ich behaupte, daß es sehr leicht ist viele gute Bürger aufzufinden, wie irgend eine Kirche Gemeinde und dabei weniger heuchler besitzt.

Francis M. Churchman u. A. an Gemma A. Tolson, Lot 20 und Theil von Lot 21, in Park Place Add. \$500.

Irvine Robbins an Catharine Doremus, Lot 26 in S. 7 in Bates Add. \$100.

Catherine J. Doremus an Irish, Lot 20 in S. 7 in Bates Add. \$25.

Wm. H. Traub an Mary E. Goldstein, Lot 21 in Wm. H. Traub Sub. und Add. \$250.

Francis M. Churchman u. A. an Gemma A. Tolson, Lot 20 und Theil von Lot 21, in Park Place Add. \$500.

Irvine Robbins an Catharine Doremus, Lot 26 in S. 7 in Bates Add. \$100.

Catherine J. Doremus an Irish, Lot 20 in S. 7 in Bates Add. \$25.

Wm. H. Traub an Mary E. Goldstein, Theil von Lot 21 und 22 in Bradbury und Butler's Add. zu College Ave. \$25.

Maria Nelson an The Indianapolis Hill Coupling Co., Lots 1, 2, 3, 4 und 5 in S. 7 in Bates Add. \$500.

The Indianapolis Hill Coupling Co. an Joseph Mayer, Lots 1, 2, 3, 4 und 5 in S. 7 in Bates Add. \$500.

Salome Rogerman an Flora B. White, Lot 29 in S. 7, S. 8 und A. E. Fletcher's Woodlawn Suburb. \$250.

Wm. H. Neidlinger an The Indianapolis Hill Coupling Co., Lot 70 in George H. Hornaday's Add. in Hosbrook. \$100.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugesprochen.

James S. Earle gegen Artemus N. Stadly u. A. Schadenerklage, für den Kläger entschieden; \$80 zugespro